



#01 White Paper

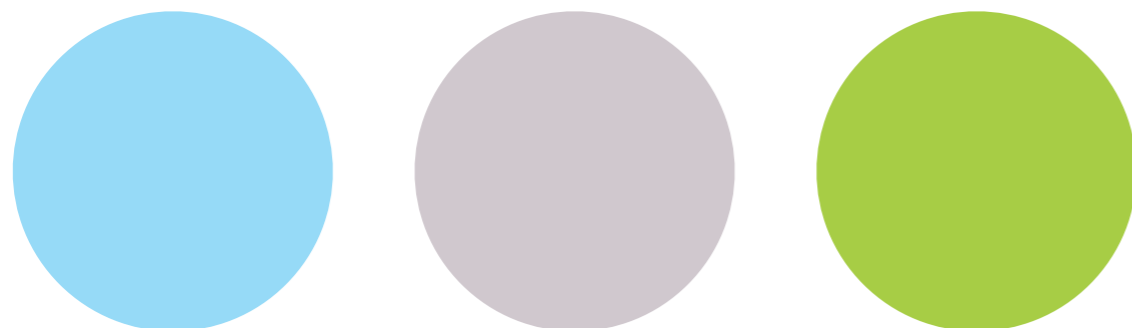
# Südtirol und sein politisches System

Vorschläge

für eine zukunftsweisende Evolution

Christian Girardi • Reiner Eichenberger

Bozen, 26.07.2018



**global**  
**forum**  
**südtirol**

impulse für die  
zukunft südtirols  
impulsi per il futuro  
dell'alto adige



# Zitat

**„Jeder vernünftig Denkende sollte wissen,  
dass Politiker sich nur dann den Interessen des  
Gemeinwohls verpflichtet fühlen,  
wenn es zusammenfällt  
mit ihrem Interesse am Eigenwohl.“**

**Joseph A. Schumpeter**

Österreichischer Nationalökonom (1883-1950)

Begründer der **Theorie der „schöpferischen Zerstörung“**

**global  
forum  
südtirol**



# Motivation

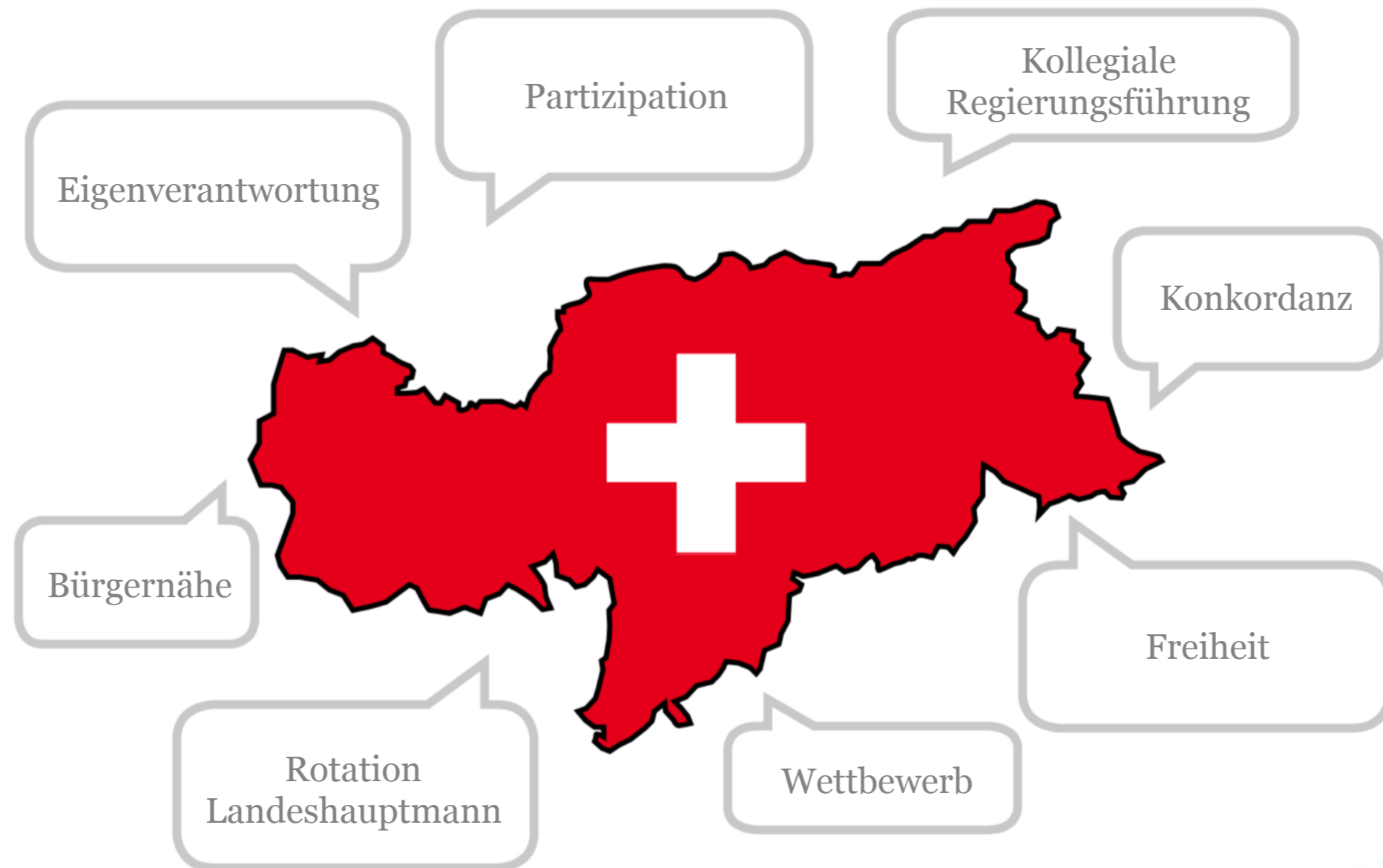
- ▶ Klagen auf hohem Niveau
- ▶ Vergleich mit Italien hinkt
- ▶ Südtirol steht im globalen Kontext vor grossen Herausforderungen

**Es ist Zeit zu handeln.**



Rückblick: 6. Global Forum Südtirol 2014

# Kanton Südtirol - Utopie oder Modell?



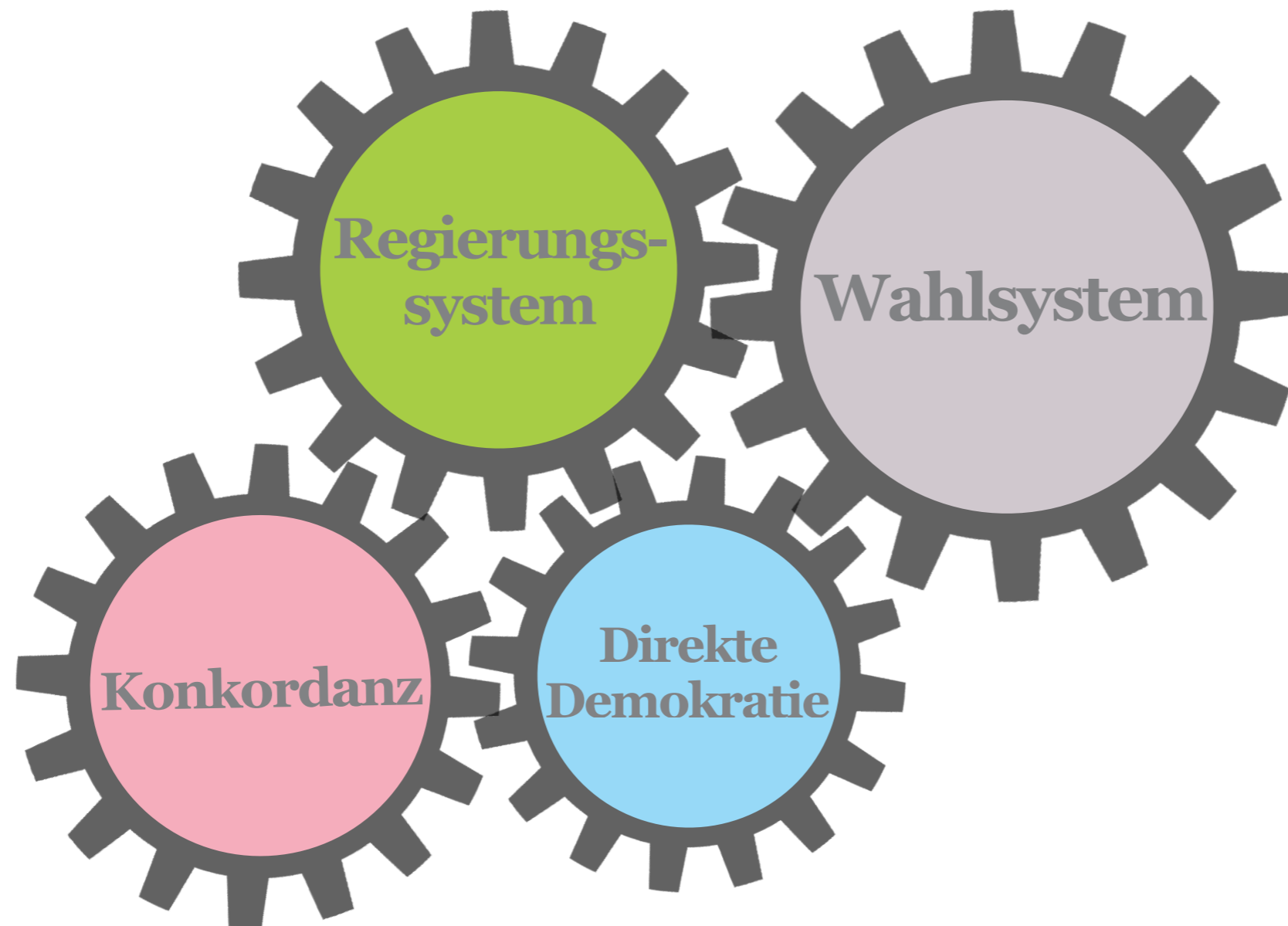
„Vielfalt in der Einheit“ (Mehrsprachigkeit und Konkordanz)



**Wohlstand ist eine Folge guter Politik  
und gute Politik ist eine Folge  
guter politischer Institutionen**



# Direkte Demokratie ...ein Rad von vielen





# Rahmenbedingungen

- ▶ **Inspiziert vom Schweizer Kantonsmodell**

Das Global Forum Südtirol (GFS) hat in seiner 6. Auflage am 3.10.2014 das Thema “Kanton Südtirol – Utopie oder Modell?” aufgegriffen

- ▶ **Umsetzbar im Rahmen des geltenden Autonomiestatutes**

Unser Autonomiestatut bietet weitgehende Möglichkeiten zur Reform des Wahl- und Regierungssystems

- ▶ **Überparteilicher und pragmatischer Beitrag mit konkreter Umsetzbarkeit**

Pilotprojekt für weitere Regionen Italiens und Europas



# Die zwei zentralen Ungleichgewichte

Das politische System in Südtirol - das Konkordanzmodell - leidet an zwei zentralen Ungleichgewichten:

- ▶ **Aktuelles Regierungssystem** (Koalitions-Regierung) **vertritt nicht mehr die Gesellschaft** (ethnisch und politisch) und führt zu einer **zunehmenden Polarisierung**
- ▶ **Aktuelles Wahlsystem benachteiligt Vielfalt** (Bezirke und Sprachgruppen)





# Veränderung von Innen zur Stärkung der Autonomie



# Ziele

- ▶ Anreize für die **besten Köpfe und Ideen**
- ▶ Schaffung von gesundem **Wettbewerb** (Bezirke, innerparteilich)
- ▶ **Ausgewogene Vertretung** der Bezirke, Sprachgruppen und Parteien im Landtag und vor allem in der Regierung (**Vielfalt in der Einheit**)
- ▶ Vielzahl von Parteien in die Regierung (**Verantwortung**)
- ▶ Gelebte Bürgernähe und Partizipation



# Die 4 Hebel der Evolution

- ▶ **Hebel 1:** Einführung von **Wahlkreisen**
- ▶ **Hebel 2:** Einführung eines **neuen Wahlsystems**
- ▶ **Hebel 3:** Einführung eines **neuen Regierungssystems**
- ▶ **Hebel 4:** Einführung von **Politikunternehmern**



## Hebel 1: Wahlkreise

# Südtirol wird in 10+1 Wahlkreise eingeteilt

- ▶ **Optimale Vertretung des Elektorats**
- ▶ **Optimale Berücksichtigung der Sprachgruppen**
- ▶ **Gelebte Bürgernähe und Vielfalt:** Auf Bezirksebene verwurzelte Persönlichkeiten erhalten eine erhöhte Chance auf Einzug in den Landtag (Stärkung Landtag)
- ▶ **Gesunder Wettbewerb :** Anreiz für Parteien, die aussichtsreichsten Kandidaten aufzustellen und nicht nur eine 35er Liste zu füllen -> Kompetenz und Inhalte im Vordergrund
- ▶ **Öffnung für neue Leute und Ideen, Chancengleichheit**



# Hebel 1: Wahlkreise

## 10 Wahlkreise: Sitzverteilung im Landtag\*

	Einwohner	Sitze*
<b>Bozen</b>	107,317	<b>7</b>
<b>Überetsch/Unterland</b>	75,486	<b>5</b>
<b>Pustertal</b>	71,558	<b>5</b>
<b>Burggrafenamt</b>	62,912	<b>4</b>
<b>Eisacktal</b>	52,794	<b>4</b>
<b>Meran</b>	40,485	<b>3</b>
<b>Salten/Schlern</b>	40,471	<b>3</b>
<b>Vinschgau</b>	35,910	<b>2</b>
<b>Ladinische Täler</b>	20,491	<b>1</b>
<b>Wipptal</b>	20,326	<b>1</b>
	<b>527.750</b>	<b>35</b>



\*simuliert - Quelle Bevölkerungszahlen: astat info Nr. 27 (06.2018) - Bevölkerungsentwicklung 2017



# Hebel 1: Wahlkreise

## 10 + 1 „Landeswahlkreis“

	Einwohner		Sitze*
<b>Bozen</b>	107,317	5,37	<b>5</b>
<b>Überetsch/Unterland</b>	75,486	3,77	<b>4</b>
<b>Pustertal</b>	71,558	3,58	<b>4</b>
<b>Burggrafenamt</b>	62,912	3,15	<b>3</b>
<b>Eisacktal</b>	52,794	2,64	<b>3</b>
<b>Meran</b>	40,485	2,02	<b>2</b>
<b>Salten/Schlern</b>	40,471	2,02	<b>2</b>
<b>Vinschgau</b>	35,910	1,80	<b>2</b>
<b>Ladinische Täler</b>	20,491	1,02	<b>1</b>
<b>Wipptal</b>	20,326	1,02	<b>1</b>
<b>Landeswahlkreis</b>			<b>8</b>

Wahlkreis für Kandidaten, welche vor allem gesamt-Südtiroler Interessen und Inhalte vertreten. Dieser Wahlkreis könnte für „Landesrat-Kandidaten“ angestrebt werden.

### Vorteile:

- ▶ Kompetenz im Vordergrund
- ▶ Kandidaten der „politischen Mitte“ innerhalb der Parteien
- ▶ Stärkung Gesamtverantwortung

### Auswirkung:

Jeder Wähler verfügt neben seinen Wahlkreis-Stimmen auch über 8 Stimmen für den Landeswahlkreis. Diese kann er auf die einzelnen Kandidaten verteilen.

35

\*Berechnung Wahlkreis-Sitze:

a) Einwohnerzahl / 20.000, b) Aufrundung: > 0,5 Sitze, c) Abrundung: < 0,5 Sitze



## Hebel 2: Wahlsystem

# Einführung „Doppelproporz“\*

- ▶ Zuerst werden die Landtagssitze jeder Partei auf Ebene der gesamten Provinz (als ob es ein einziger Wahlkreis wäre) gemäss Stimmenanteil in den Wahlkreisen verteilt
- ▶ Dann werden die den Parteien zugewiesenen Sitze auf die einzelnen Parteilisten in den Wahlkreisen aufgeteilt
- ▶ Die Sitze der Parteien in den Wahlkreisen werden auf die Kandidaten verteilt. Innerhalb einer Liste gelten die Kandidaten mit den meisten Stimmen als gewählt
- ▶ Da die Zuteilung der Sitze auf die Parteien über alle Wahlkreise hinweg geschieht, kann es vorkommen, dass eine Liste in einem Wahlkreis mit weniger Stimmen mehr Mandate erhält als eine andere. Dieser Effekt tritt auch heute (wenn auch nicht sichtbar) auf

\*Doppelproporz nach Pukelsheim:

Wird seit 2006 in mehreren Schweizer Kantonen (Zürich, Zug, etc.) angewandt, siehe [Wikipedia Link](#).



## Hebel 2: Wahlsystem

# Ermittlung Mandatare: 2 Varianten

### Variante 1:

- ▶ nach Doppelproporz: für 27 Landtagssitze
- ▶ nach Proporz: für die 8 Landtagssitze („Landeswahlkreis“)

### Variante 2:

- ▶ nach Doppelproporz: über alle 35 Landtagssitze





## Hebel 2: Wahlsystem

# „Doppelproporz“: Regeln und Vorteile

### Regeln:

- ▶ Jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie es Landtagssitze in seinem Wahlkreis gibt
- ▶ Wählt man einen Kandidaten, erhält sowohl die Partei des Kandidaten als auch der Kandidat selbst eine Stimme
- ▶ Listenverbindung: nicht vorgesehen (aber möglich)
- ▶ Ohne Wohnsitzzwang (bei passivem Wahlrecht)

### Vorteile:

- ▶ Jeder Wahlkreis erhält Vertretung gemäss Bevölkerungsanteil. Gleichzeitig erhält jede Partei so viele Sitze wie ihr auf Provinzebene zugesprochen wurden
- ▶ Stimmen für kleine Parteien gehen nicht verloren



## Hebel 2: Wahlsystem

# Einführung Panaschieren und Kumulieren

- ▶ **Panaschieren:** Listenübergreifende Abgabe von Vorzugsstimmen
- ▶ **Kumulieren:** Vorzugsstimmen können auf einen oder mehrere Kandidaten kumuliert werden

### Auswirkungen:

- ▶ Mehr **Freiheit** für den Wähler
- ▶ Innerhalb der Bezirke und Parteien entsteht ein **grösserer Wettbewerb** (Listenplatz verliert an Bedeutung)
- ▶ **Anreiz für Parteien** die aussichtsreichsten und besten Kandidaten aufzustellen (Erhöhung Chance auf Einzug für **kompetente Kandidaten**)
- ▶ **Anreiz für Kandidaten** nicht nur an Ihre Parteiwähler zu denken, sondern auch an jene anderer Parteien (Gesamt-Südtiroler Ausrichtung)
- ▶ Anreiz für **positive und inhaltsbasierte Wahlkampagnen**



## Hebel 3: Regierungssystem

# Vorschlag 1: **Freiwillige kollegiale Regierungsführung**

**Politik ist nicht gesamtheitlich orientiert:** Aktuell sind 52,4 % des Wählerwillens in der Regierung vertreten: **Zivilgesellschaft kann sich mit Entscheidungsprozessen und Evolution der Autonomie immer weniger identifizieren.**

### Vorschläge:

- ▶ **Min. 2 Drittel des Wählerwillens in der Regierung abbilden** (Aufbrechen Logik „Regierung vs. Opposition“) -> **Alle Parteien übernehmen Verantwortung**
- ▶ **Alle Sprachgruppen und relevantesten Parteien sind je nach Stärke in Regierung vertreten** (freiwilliger Proporz vs. „Polarisierung“)
- ▶ **Berufung externer Kandidaten in die Regierung**  
(Kompetenz für globale Herausforderungen: z.B. Digitalisierung)



## Hebel 3: Regierungssystem

# Vorschlag 2: **Rotation Landeshauptmann**

- ▶ **Option 1:** Direktwahl des Landeshauptmannes
- ▶ **Option 2:** Freiwillige (jährliche) Rotation des Landeshauptmannes

### Vorschlag:

- ▶ **Freiwillige (jährliche) Rotation des Landeshauptmannes**

### Exkurs: (Änderung Autonomiestatut notwendig)

- ▶ **Direktwahl der Landesräte** (Einführung Mehrheitswahlsystem auf Ebene Provinz)  
**und (jährliche) Rotation des Landeshauptmannes**

### Vorteile:

- ▶ Stärkung Rolle der Landesräte (Gleichwertigkeit)
- ▶ Kompetenz tritt in den Vordergrund
- ▶ Diskurs wird konstruktiver und machtfreier
- ▶ Fehlentscheidungen werden unwahrscheinlicher



## Hebel 4: Einführung Politikunternehmer

# Berufspolitiker oder Politikunternehmer?

Weil politische Neueinsteiger und unkonventionelle Politikunternehmer neben der Politik in ihren angestammten Berufen weiter arbeiten können, sind die Einstiegskosten in die Politik relativ tief. „Politikunternehmer“ verzichten nie vollständig auf die Ausübung ihrer Berufe, womit ihnen auch ein Wiederausstieg aus der Politik einfacher fällt als Berufspolitikern.

### Vorschlag:

- ▶ **Grösserer Anteil der Politiker soll ihren Beruf weiter ausüben** (Ausnahme: Regierungsmitglieder)

### Vorteile:

- ▶ **Inhalte und Kompetenz** treten in den Vordergrund
- ▶ Anreiz für **die besten Köpfe** in die Politik zu gehen
- ▶ Wiedereinstieg in die Berufswelt fällt leichter
- ▶ **Unabhängigkeit**
- ▶ **Wissenstransfer** Wirtschaft-Politik
- ▶ Klammern sich weniger an Amt



# Exkurs

## Südtiroler im Ausland

Knapp 40.000 Südtiroler haben Ihren Wohnsitz, ca. 31.000 davon sind wahlberechtigt und haben die Möglichkeit, entweder mittels Briefwahl oder in Ihrer Heimatgemeinde zu wählen. Ca. 8.000 davon haben bei den letzten Landtagswahlen mittels Briefwahl gewählt.

- ▶ **Option 1:** Einführung eines Wahlkreises für Südtiroler im Ausland (theoretisch 2 Mandate)
- ▶ **Option 2:** Kandidatur in einem Wahlkreis

### Vorschlag:

- ▶ **Kandidatur in einem Wahlkreis**
- ▶ **Pilotprojekt e-voting** (Ziel: auf ganz Südtirol übertragen)

### Vorteile:

- ▶ Erhöhung Wahlbeteiligung
- ▶ Einzigartig in Italien



# Zitat

**"Politiker sind wie schlechte Reiter, die so stark damit beschäftigt sind, sich im Sattel zu halten, dass sie sich nicht mehr darum kümmern können, in welche Richtung sie reiten"**

**Joseph A. Schumpeter**

Österreichischer Nationalökonom (1883-1950)

Begründer der **Theorie der „schöpferischen Zerstörung“**

**global  
forum  
südtirol**



# Literatur

Atz Hermann, Max Haller, Günther Pallaver (2016): Ethnische Differenzierung und soziale Schichtung in der Südtiroler Gesellschaft.

Atz, Hermann (2013): Was ist dran am Disagio der italienischen Volksgruppe in Südtirol?

Benedikter Thomas (2012): Die Südtirol-Autonomie vervollständigen: aber wie?

Benedikter Thomas (2016): Mehr Eigenständigkeit wagen - Südtirols Autonomie heute und morgen

Eichenberger Rainer (2018): Gute politische Institutionen: Eine Neuinterpretation für die Schweiz

Palermo Francesco (2012): Alto Adige - il futuro alla luce del decennio passato

Pallaver Günther (2016): Das politische System Südtirols: Komplexe Machtteilung und ethnische Einflussphären

Pallaver Günther (2018) „Schnauze voll von Parteienherrschaft“ (Artikel Salto.bz, 10.06.18)

Pfeifer Christian (2016): Ein Landtag für den Feierabend? (Südtiroler Wirtschaftszeitung, Nr. 45/16)

Pfeifer Christian (2018): Cavoli loro? (Südtiroler Wirtschaftszeitung, Nr. 10/18)

Vimentis (2011): Das Wahlsystem des Kantons Zürich

Wikipedia: Doppelproportionales Zuteilungsverfahren („Doppelproporz“ nach Pukelsheim)





# Kontakt

**Christian Girardi**  
Gründer und Organisator

E [info@globalforum-suedtirol.com](mailto:info@globalforum-suedtirol.com)

M +39 338 78 24 100

Waltherplatz, 8 - Bozen

[www.globalforum-suedtirol.com](http://www.globalforum-suedtirol.com)

**global**  
**forum**  
**südtirol**

**impulse für die  
zukunft südtirols**  
**impulsi per il futuro  
dell'alto adige**